

Mein erstes Licht

Schattenkatze Lanas Weihnachtswunder



LEBENSHOF-ANNA

ICH LEBTE LANGE IM
SCHATTEN. MENSCHEN
MACHTEN MIR GROÙE ANGST.



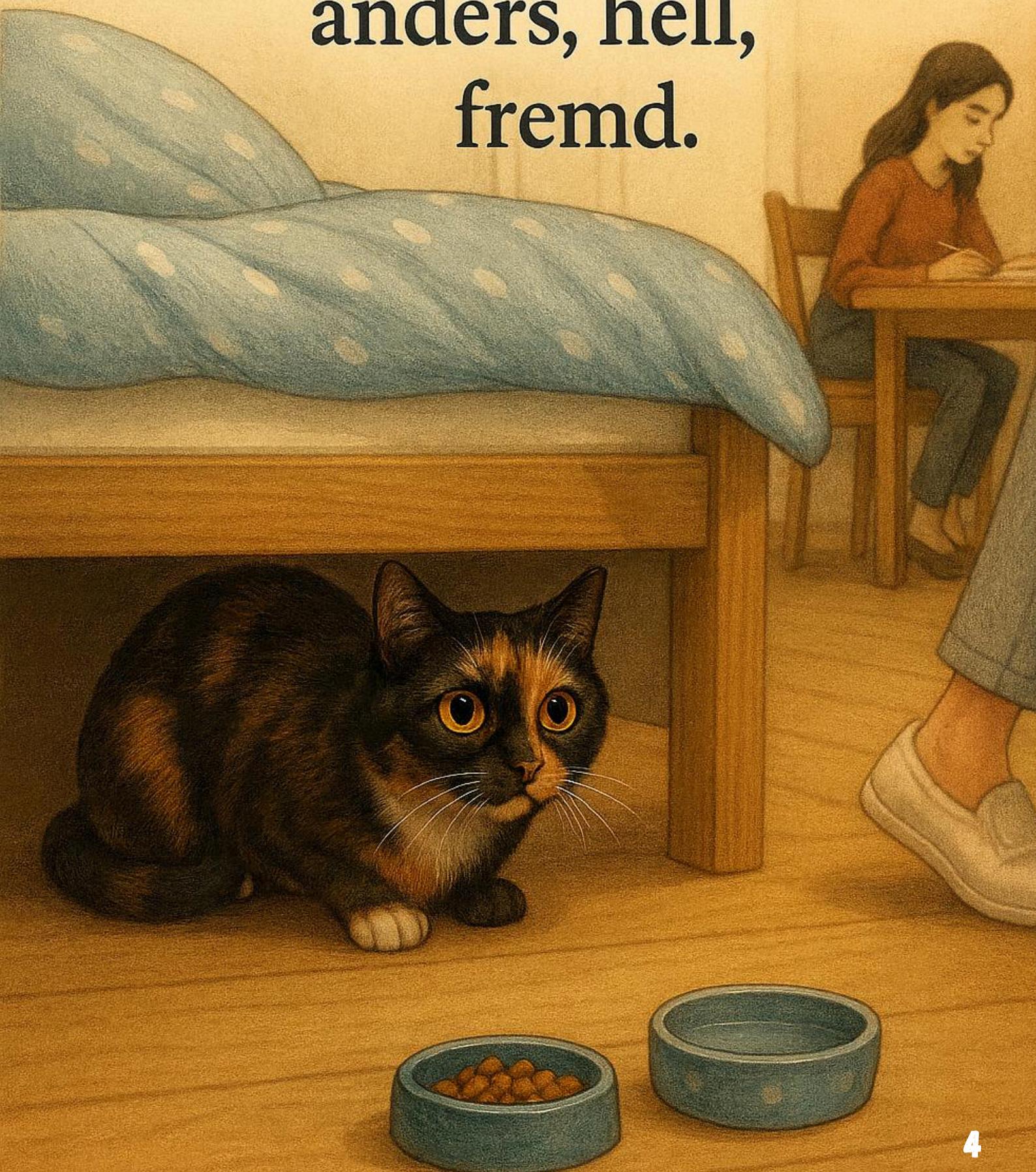
Eines Tages fingen sie mich ein ...
aber nicht hart. Ganz vorsichtig.
Und ihre Stimmen klangen so lieb.



Sie versorgten mich und brachten mich in ein warmes Zimmer. Ich wusste nicht, ob ich ihnen trauen konnte.



Ich versteckte mich.
Immer. Alles war
anders, hell,
fremd.



Jeden Tag kam eine Hand...
näher als mir lieb war. Ich
fauchte sie verzweifelt an.

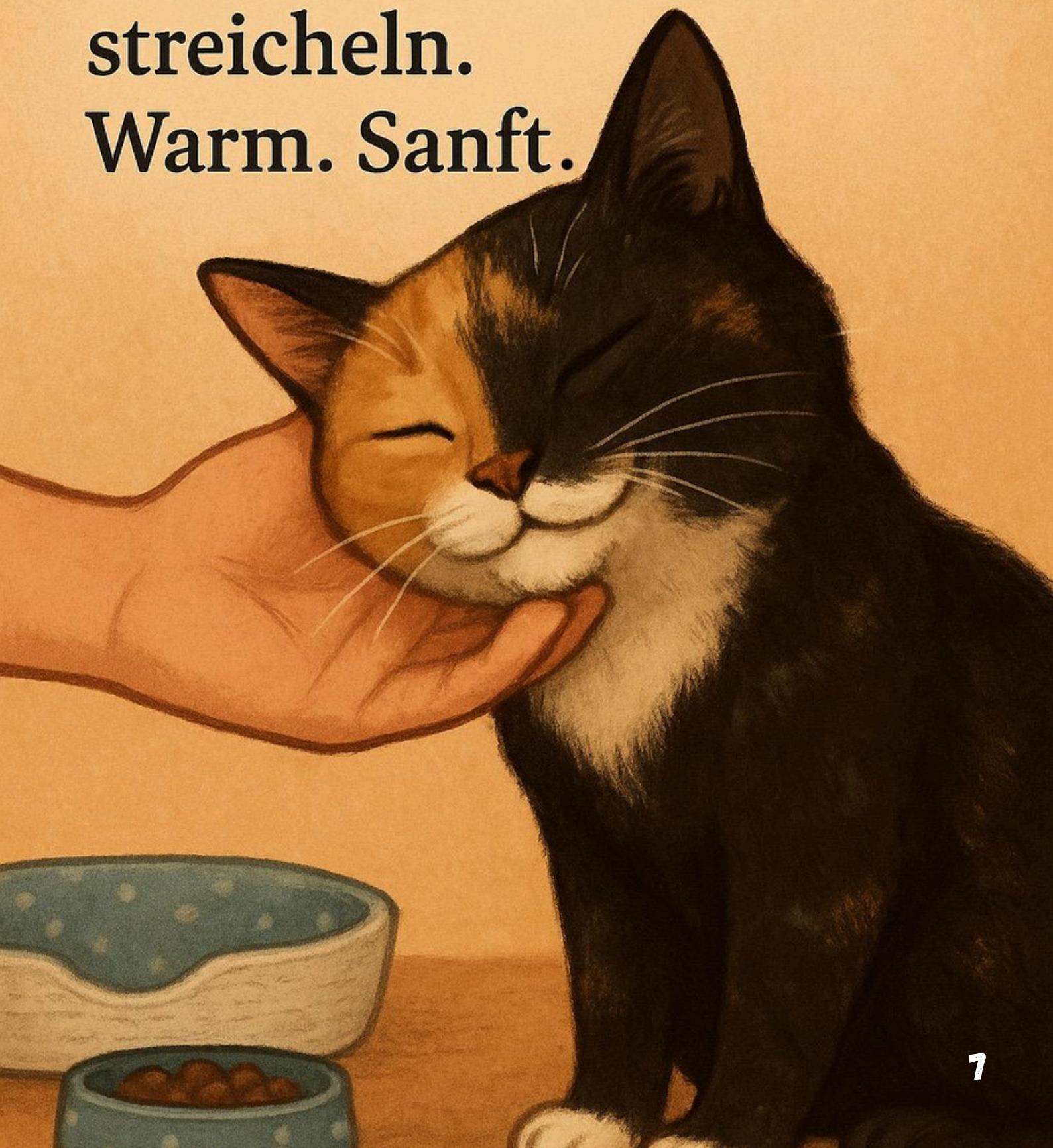
Diese Hand gab mir aber
auch jeden Tag leckeres Futter.



Eines Tages schnupperte ich vorsichtig an ihr. Sie zitterte ein bisschen. Ich auch.



Dann passierte etwas
Wunderschönes...
die Hand konnte
streicheln.
Warm. Sanft.



Zu Weihnachten spürte ich
zum ersten Mal: Ich bin
sicher. Ich darf vertrauen.



Früher hatte ich nur Angst. Jetzt habe ich Menschen, die mich und meine Katzenfreunde umsorgen, und mein Herz wird jeden Tag ein bisschen größer.



Das größte Geschenk ist
Vertrauen. Ich vertraue
meinen Menschen und
habe endlich keine
Angst mehr.



Zu Weihnachten habe
ich nur einen Wunsch:
Ich wünsche mir, dass
dieses Glück allen
Schattenkatzen
widerfährt.





Nach einer wahren Geschichte.

Lanas Geschichte.

Allein in Deutschland gibt es zwei Millionen Schattenkatzen, die in Angst und Krankheit leben müssen.

Kastrationen retten Leben!

